



---

## **FFT-Newsletter 01/2020 für die Lebenswissenschaften und Medizin**

---

### **Ausschreibungen**

---

- DAAD: Gutachter für Erasmus+ Strategische Partnerschaften 2020 gesucht
- EU: Kreatives Europa – Kooperationsprojekte mit und zwischen Westbalkanorganisationen
- DFG: Priority Programme “Small Proteins in Prokaryotes, an Unexplored World” (SPP 2002)
- DFG: Taiwan-German Collaboration in Research
- BMBF: KMU-innovativ: Produktionsforschung
- BMBF: Aufbau deutsch-ukrainischer Exzellenzkerne in der Ukraine
- BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und den Westbalkanstaaten (WBC2019)
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“
- BMBF: Förderung von Forschung über „Studienerfolg und Studienabbruch II“
- BMBF: Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion
- BMBF: Förderung von multidisziplinären transnationalen Forschungsprojekten zur personalisierten Medizin – prä-/klinische Forschung, „Big Data“ und IKT, Implementierung und Anwenderperspektive innerhalb des ERA-Netzes „ERA PerMed“
- Mildred-Scheel-Postdoktorandenprogramm der Stiftung für Krebsforschung
- Forschungsförderung der Köhler-Stiftung
- Förderbekanntmachungen des GB-A Innovationsfonds: Versorgungsforschung
- BMBF: GO-Bio initial
- GACR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects
- BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für Forschung
- BMBF: Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften im Rahmen des ERA-NET NEURON

### **Veranstaltungen**

---

Infoveranstaltung “NRW-Patent-Validierung”, 16.01.2020, 14:00-16:00 Uhr, U7-205

### **Weitere Meldungen**

---

- Informationsmaterial zu Nagoya-Protokoll-relevanten Forschungsvorhaben
- Nutzung von ORCID im DFG-Antragsportal elan
- Geflohene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: DFG möchte weiterhin Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern
- Horizon Europe und strategische Planung: Factsheets der GD Forschung und Innovation

---

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

---

## Ausschreibungen

---

### DAAD: Gutachter für Erasmus+ Strategische Partnerschaften 2020 gesucht

Deadline: 20.01.2020

Link: [eu.daad.de](http://eu.daad.de)

Im Rahmen des Erasmus+ Programms werden Förderanträge und Projektergebnisse für Erasmus+ Strategische Partnerschaften (KA203) von externen Gutachtern bewertet. Für diese Tätigkeit sucht die NA DAAD im Hochschuljahr 2020 externe akademische Sachverständige mit ausgewiesener Expertise in den Bereichen Hochschulbildung und bereichsübergreifende Bildung. Gesucht werden qualifizierte Bewerber aus allen Fachrichtungen, gesondert die auf der Seite aufgelisteten Fachbereichen. Besonders auch aus den Kunst- und Musikwissenschaften.

Gefördert werden sowohl Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich Hochschulbildung als auch Projekte, die bereichsübergreifend sind. Die Begutachtung soll in enger Anbindung an die Ziele und Prioritäten des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ erfolgen, insbesondere unter Einbeziehung der [EU-2020-Strategie](#) und der [europäischen Modernisierungsagenda](#) für Hochschulen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

### EU: Kreatives Europa – Kooperationsprojekte mit und zwischen Westbalkanorganisationen

Deadline: 17.03.2020

Link: [kultur.creative-europe-desk.de](http://kultur.creative-europe-desk.de)

Der Sondercall „Strengthening cultural cooperation with and competitiveness of cultural and creative industries in the Western Balkans“ (EACEA 39/2019) ist veröffentlicht. Die spezifischen Ziele dieser Aufforderung sind die Förderung der kulturellen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb der Westbalkanregion und der EU-Mitgliedstaaten und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft in diesen Regionen. Voraussetzung ist die Kooperation von mindestens fünf Organisationen, von denen mindestens zwei in einem EU-Mitgliedsstaat und zwei in einem Westbalkanland (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien) ansässig sein müssen. Die Projekte können 100.000 - 500.000€ bei einer Ko-Finanzierungsrate von 85% beantragen. Wichtig: das gleiche Projekt darf nicht bereits im Call Europäische Kooperationsprojekte (EACEA32/2019) eingereicht worden sein.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

### DFG: Priority Programme “Small Proteins in Prokaryotes, an Unexplored World” (SPP 2002)

Deadline: 27.05.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

This Priority Programme aims to explore the emerging major class of prokaryotic gene products by unravelling the full repertoire of short open reading frames (sORF), studying the functions and physiological roles as well as underlying molecular mechanisms of prokaryotic small proteins. With the overall goal to characterise the functions of prokaryotic small proteins, this Priority Programme exclusively focuses on ribosomally synthesised small proteins in prokaryotes and excludes the analysis of peptides generated by processing of larger proteins or non-ribosomal biogenesis.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **DFG: Taiwan-German Collaboration in Research**

Deadline: 18.02.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Taiwan to design and carry out collaborative research projects. Special attention is given to the integrated character of proposed projects, from the concept to the work plan. Funding is only available for projects which involve a convincing collaboration between the German and Taiwanese partners and for which the anticipated research benefit is clearly outlined. The collaborative projects selected will receive research funding for a period of up to three years.

FFT-Ansprechperson:

---

## **BMBF: KMU-innovativ: Produktionsforschung**

Deadline: 30.04.2020 (nächster Bewertungsstichtag 31.10.2020)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche vorwettbewerbliche industrielle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese Forschungs- und Entwicklungsvorhaben müssen sich dem Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ zuordnen lassen sowie für die Positionierung des Unternehmens am Markt von Bedeutung sein. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der KMU bei dem beschleunigten Technologietransfer aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die praktische Anwendung. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Produktionsforschung, deren Lösungen auf die Anwendungsfelder bzw. die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugbau, Elektro- und Informationstechnik, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik oder andere Bereiche des verarbeitenden Gewerbes ausgerichtet sind.

Im Rahmen von Verbundprojekten sind auch Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen, antragsberechtigt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Aufbau deutsch-ukrainischer Exzellenzkerne in der Ukraine**

Deadline: 15.04.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gefördert werden der Aufbau und die Arbeit von international besetzten Arbeitsgruppen („Exzellenzkerne“) unter Leitung eines Spitzenforschers (principle investigator/Exzellenzkernleiter), die zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen in der Ukraine arbeiten. Mit der Fördermaßnahme werden sie darin unterstützt, internationale Kompetenz zu bündeln und internationale Spitzenkräfte für die gemeinsame Forschung in der Ukraine zu gewinnen.

Die Förderung findet in zwei Förderphasen statt, die nacheinander mit zwei getrennten Antragsphasen angelegt sind:

- Konzeptphase
- Implementierungsphase

Die vorgeschaltete Konzeptphase soll eine Laufzeit von zwölf Monaten und die Implementierungsphase eine Laufzeit von vier Jahren in der Regel nicht überschreiten. In der Konzeptphase werden bis zu 100 000 Euro für 12 Monate und in der Implementierungsphase bis zu 2,5 Millionen Euro für 48 Monate gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und den Westbalkanstaaten (WBC2019)**

Deadline: 27.03.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Es werden bilaterale FuE-Projekte mit Partnern aus den Westbalkanstaaten (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Republik Nordmazedonien, Montenegro und Serbien) sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben gefördert. Eine Förderung multilateraler Vorhaben (z. B. mit Partnern aus mehreren Westbalkanstaaten) ist nicht beabsichtigt.

Die Förderung ist themenoffen angelegt und adressiert anwendungsorientierte Forschungsfragen gegenseitigen Interesses – insbesondere in den Themenbereichen der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung (Gesundheit und Pflege, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie, Mobilität, Stadt und Land, Sicherheit, Wirtschaft und Arbeit 4.0) und in den thematischen Prioritäten der EU-Rahmenprogramme für Forschung und Innovation<sup>6</sup>. Bei entsprechendem Anwendungsbezug sind auch Themen der Geistes- und Sozialwissenschaften (Stichwort „Soziale Innovation“) förderfähig. Die Vorhaben sollen zudem eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zur -Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zum Kapazitätsausbau der wissenschaftlichen Partner in den Westbalkanstaaten leisten.

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung und in der Regel mit bis zu 450 000 Euro pro Vorhaben sowie in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“**

Deadline: 04.03.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Die im Rahmen der Richtlinie geförderten Forschungsprojekte sollen Grundlagen für eine stärkere wissenschaftliche Fundierung professionellen Diagnostizierens im Kontext inklusiver Bildung in unterschiedlichen Bildungsbereichen schaffen. Gleichzeitig sollen Gelingensbedingungen einer alltagsintegrierten förderbezogenen Diagnostik identifiziert werden – dies auf der Mikroebene der Situation der einzelnen Lernenden und Lerngruppen, der Mesoebene der beteiligten Institutionen und Personen sowie der Makroebene des Bildungssystems. Zur Verbesserung der diesbezüglichen Aus- und Fortbildung sollen erforderliche Kompetenzen identifiziert und konzeptualisiert werden. Diese Kompetenzen sollen an den Lernenden orientiert sein und daher die Ziele und Standards für Aus- und Fortbildung und Studium berücksichtigen und weiterentwickeln. Dabei sollen – sofern sinnvoll und möglich – jüngste Reformmaßnahmen des Bildungssystems berücksichtigt werden. Wo sinnvoll und möglich kann eine – gegebenenfalls international – vergleichende Perspektive eingenommen werden.

Der Zeitraum für die Durchführung der Projekte kann in der Regel bis zu drei Jahre betragen. In besonders begründeten Einzelfällen, beispielsweise um eine erfolgreiche Kooperation mit Praxispartnern aufzubauen, ist eine längere Laufzeit von bis zu fünf Jahren möglich.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderung von Forschung über „Studienerfolg und Studienabbruch II“**

Deadline: 13.03.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Es ist das übergeordnete Ziel dieses Förderangebots, die vorhandene Wissensbasis zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Themenfelds „Studienabbruch“ zu erweitern: A) Studienerfolg/-abbruch in digitalen Studienformaten; B) International vergleichende Forschungsvorhaben zum Studienerfolg/-abbruch; C) Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Studium zur Reduzierung des Studienabbruchs; D) Nicht-monetäre Bildungserträge bei Studienabbruch; E) Anschlussförderung

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BMBF: Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion**

Deadline: 27.05.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Im Rahmen der Ausschreibung von ICT-AGRI-FOOD soll die transnationale Zusammenarbeit durch interdisziplinäre, innovative und multinationale Verbundprojekte gefördert werden. Förderfähig sind Vorhaben zum Thema „Innovative IKT-Plattformen und -lösungen zur Verbesserung der Verwertbarkeit digitaler Daten aus der Agri-Food-Chain“. Das Thema beinhaltet die Entwicklung und/oder Anwendung von innovativen IKT-Plattformen und -lösungen, die einen Mehrwert für alle Akteure, u. a. auch politische und regulatorische Entscheidungsträger, entlang der Agri-Food-Chain generieren.

Die Förderdauer beträgt in der Regel drei Jahre und soll eine Gesamtzuwendung von 500 000 Euro je Partnerland nicht überschreiten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BMBF: Förderung von multidisziplinären transnationalen Forschungsprojekten zur personalisierten Medizin – prä-/klinische Forschung, „Big Data“ und IKT, Implementierung und Anwenderperspektive innerhalb des ERA-Netzes „ERA PerMed“**

Deadline: 05.03.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Mit transnationalen Förderbekanntmachung sollen Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert werden, die enge Verbindungen schaffen zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung, klinischer Forschung, Physik und Medizintechnik, Bioinformatik und Biostatistik, Epidemiologie und sozio-ökonomischer Forschung. Zudem sollen die Integration von Personalisierter Medizin in die klinische Praxis sowie ethische, rechtliche und soziale Implikationen in den teilnehmenden Ländern und darüber hinaus erforscht werden. Das übergreifende Ziel ist es, die Behandlung und das Management von Krankheiten auf der Grundlage einer besseren und effizienteren Stratifizierung, verbesserter Diagnostik sowie maßgeschneiderter Behandlungsprotokolle und Präventionsstrategien zu verbessern.

Die Projektdurchführung muss in Kooperation mit Partnern aus den am ERA-NET beteiligten Staaten erfolgen (s. Link für Details). Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können mit höchstens 300 000 Euro (inklusive der 20 % Projektpauschale für Hochschulen) für die Dauer von in der Regel 36 Monaten gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **Mildred-Scheel-Postdoktorandenprogramm der Stiftung für Krebsforschung**

Deadline: 11.03.2020 (1. von 4. Begutachtungsrunden pro Jahr, nächster Termin 26.05.)

Link: [www.krebshilfe.de/](http://www.krebshilfe.de/)

Die Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung vergibt Postdoktoranden-Stipendien an junge Mediziner und Naturwissenschaftler\*, die Projekte auf dem Gebiet der klinischen onkologischen Grundlagenforschung beziehungsweise der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland durchführen wollen. Es kann eine Stipendienlaufzeit von ausschließlich zwei Jahren beantragt werden. Das vorgesehene Arbeitsprogramm sollte so konzipiert sein, dass es innerhalb der Stipendienlaufzeit von zwei Jahren sinnvoll bearbeitet werden kann.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Forschungsförderung der Köhler-Stiftung**

Deadline: 11.03.2020 (1. von 4. Begutachtungsrunden pro Jahr, nächster Termin 26.05.)

Link: [www.deutsches-stiftungszentrum.de](http://www.deutsches-stiftungszentrum.de)

Die Schwerpunkte der Vorhaben sollten in den Bereichen Psychoanalyse, Bindungsforschung oder psychoanalytische Sozialpsychologie liegen. Vor einer detaillierten Antragstellung sollten Sie einen Kurzantrag unter Angabe des finanziellen Förderbedarfs und der institutionellen Einbindung per E-Mail bei der Stiftung einreichen (siehe Kontakt), um die Erfolgsaussichten für eine Förderung zu klären (s. Link).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Förderbekanntmachungen des GB-A Innovationsfonds: Versorgungsforschung**

Deadline: 31.03.2020

Link: <https://innovationsfonds.g-ba.de>

Ziel dieses Förderangebotes ist es, Projekte im Bereich der Versorgungsforschung zu fördern, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Weiterentwicklung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind und ein hohes Verwertungspotenzial für die Versorgungspraxis erkennen lassen. Die Forschungsprojekte sollen Erkenntnisse liefern, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss in seine Richtlinien zur Gestaltung der Versorgung übernommen werden können oder dem Gesetzgeber als Grundlage für strukturelle Veränderungen des gesetzlichen Rahmens dienen können.

Förderung I: Förderbekanntmachung Versorgungsforschung zum themenoffenen Bereich

Förderung II: Förderbekanntmachung Versorgungsforschung zum themenspezifischen Bereich:

- Weiterentwicklung der Versorgung in wesentlichen nicht-ärztlichen Versorgungssettings
- Möglichkeiten der Qualitätssicherung digitaler Versorgungsangebote
- Veränderungen der Versorgungspraxis infolge digitaler Angebote
- Perspektiven und Potenziale des Einsatzes Künstlicher Intelligenz (KI) in der Versorgung
- Versorgungsforschung zu Leitlinien

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: GO-Bio initial**

Deadline: 15.02.2020

Link: <https://go-bio.de/go-bio-initial>

Ziel der Förderinitiative ist es, innovative Ideen aus dem lebenswissenschaftlichen Bereich ab initio – von Anfang an – mit den richtigen Maßnahmen zu unterstützen. Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus diesem Bereich sind bereits in der Anfangsphase mit diversen Herausforderungen verbunden. Lange Entwicklungszeiten, ein großes Ausfallrisiko, regulatorische Hürden und ein hoher Kapitalbedarf können dazu führen, dass innovative Lösungsansätze für neue Therapeutika, Diagnostika, Plattformtechnologien und Forschungswerkzeuge nicht realisiert werden können.

I. Förderphase: In der Sondierungsphase sollen aufbauend auf ersten wissenschaftlichen Erkenntnissen eine potentielle Verwertungs-idee ausgearbeitet, eine Umsetzungsstrategie entwickelt und notwendige Partner identifiziert werden. In dieser primär konzeptionell ausgerichteten Phase

werden ausschließlich Einzelprojekte an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten gefördert.

II. Förderphase: In der sich anschließenden Machbarkeitsphase sollen dann die Entwicklungsarbeiten bis zum „Proof of Principle“ durchgeführt werden. Gefördert werden Einzel- und Verbundprojekte mit einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten. Unternehmen können als assoziierte Partner in die Machbarkeitsprojekte eingebunden werden.

Zielgruppe: Masteranden, Doktoranden, Postdocs-industrienerfahrene Personen, die eine neue Perspektive suchen, Aufbau von Teams während der Sondierungs- & Machbarkeitsphase

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

---

## **GAČR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects**

Deadline: 07.04.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

On the basis of their long standing cooperation and the respective Memorandum of Understanding the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Czech Science Foundation (GAČR) have opened the possibility for funding of joint German-Czech projects in all areas of basic research for the period of 2021–2023. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

These joint proposals have to be based on a close interaction between the German and Czech research teams and should present joint project goals and a joint work plan with balanced contributions from all project partners. Proposals without strong interaction between the partners should be submitted as separate proposals in the standard funding schemes of DFG and GAČR.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für Forschung**

Deadline: 02.04.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Ziel ist es, die beiden Komponenten Forschung und Bildung eng miteinander zu verknüpfen, um in den unten angesprochenen Forschungsthemen die Ausbildung von Graduierten an Universitäten in Subsahara-Afrika voranzutreiben. Idealerweise soll die Bildung von Forschungs- und Lehrkapazitäten langfristig etabliert und gesteigert werden und damit direkten Eingang in die Graduiertenausbildung und den Kapazitätsaufbau im afrikanischen Partnerland finden. Gegenstand der vorliegenden Bekanntmachung sind gemeinsame Forschungsarbeiten, Kapazitätsbildungs- und Verwertungsmaßnahmen (Modul 1). Gültigkeit erlangt eine Projektskizze nur in Verbindung mit der Einreichung einer zweiten Projektskizze zur postgradualen Aus- und Fortbildung (Modul 2, siehe DAAD-Ausschreibung „Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024, Modul 2: Postgraduale Aus- und Fortbildung“).

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Subsahara-Afrika eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Kreislaufwirtschaft (Abfallentsorgung/Wertstoffrecycling): bedarfsgerechte Methodenentwicklung
- Nahrungsmittelverarbeitung: innovative Methoden zur nachhaltigen Nahrungsmittelverarbeitung zur Deckung der Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln
- Logistik und Verkehr: technologische/digitale Innovationen für Logistik (u. a. Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Absatzlogistik) und Verkehr (intelligente Mobilitätsnetze u. a.).

Die Zuwendungen werden im Wege der nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung und in der Regel mit 400 000 Euro (Modul 1) sowie in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 48 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften im Rahmen des ERA-NET NEURON**

Deadline: 28.04.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung von multinationalen Verbundvorhaben zu bedeutenden Fragen aus dem Bereich der ethischen, philosophischen, rechtlichen und sozio-kulturellen Aspekte der Neurowissenschaften und -ihrer jüngsten Fortschritte (Details s. Link). Alle wissenschaftlichen Disziplinen und Akteure, die für die spezifische ELSA-Forschungsfrage relevant sind, sollten eingebunden werden.

Es werden nur Forschungsvorhaben im Rahmen transnationaler Forschungsverbünde gefördert (beteiligte Länder/Förderorganisationen s. Link). Die Verbünde können in der Regel für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **Infoveranstaltung “NRW-Patent-Validierung”, 16.01.2020, 14:00-16:00 Uhr, U7-205**

Link: [www.ptj.de/patentvalidierung](http://www.ptj.de/patentvalidierung)

Der Förderwettbewerb „**NRW-Patent-Validierung**“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) geht in die 5. Runde. Anträge können bis zum 31. März 2020 beim Projektträger Jülich eingereicht werden. Das Förderprogramm richtet sich an Hochschülerfinder/innen, die ihre zum Patent angemeldeten Erfindungen mit relevantem Marktpotenzial weiterentwickeln möchten. Die Erfindung, die Kern des Validierungsvorhabens ist, muss im Namen einer NRW-Hochschule bereits zum Patent angemeldet sein. Die Förderung bezieht sich sowohl auf die Durchführung von proof-of-concepts wie auch auf die Entwicklung von Prototypen. Antragsberechtigt sind die jeweiligen Hochschulen.

Zum Wettbewerb findet am 16. Januar 2020 um 14 Uhr eine Informationsveranstaltungen an der Universität Bielefeld, Universitätshauptgebäude Raum U7 205 statt, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen. Unter [services.ptj.de](http://services.ptj.de) haben Sie die Möglichkeit, sich anzumelden. Dort sind auch weitere Termine aufgeführt. Weitere Informationen zu dem Förderprogramm stehen unter [www.ptj.de/patentvalidierung](http://www.ptj.de/patentvalidierung) zur Verfügung.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

[nach oben](#)

---

## **Weitere Meldungen**

---

### **Informationsmaterial zu Nagoya-Protokoll-relevanten Forschungsvorhaben**

Link: [www.dfg.de/biologische\\_vielfalt](http://www.dfg.de/biologische_vielfalt)

DFG-Senatskommission für Grundsatzfragen der biologischen Forschung hat Erläuterungen und Mustervertragsklauseln, die den Umgang mit den gesetzlichen Regelungen erleichtern sollen, veröffentlicht. Sie enthalten praxisrelevante Erläuterungen und Auslegungshinweise. Dazu gehören neben Entscheidungshilfen, ob das eigene Forschungsprojekt als Nagoya-Protokoll-relevant einzustufen ist, Informationen über die Rechtslage, die Verantwortlichkeiten sowie die erforderlichen Schritte insbesondere im Vorfeld eines Forschungsprojekts. Die Bereitstellung eines Katalogs von Musterklauseln (Model Clauses) ist ein Angebot an betroffene Forscherinnen und Forscher sowie ihre Institutionen, diesen Bausteinen Anregungen für die abzuschließenden Verträge zu ihren individuellen Forschungsprojekten zu entnehmen.

Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **Nutzung von ORCID im DFG-Antragsportal elan**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Open Researcher and Contributor ID (ORCID) ist eine eindeutige Kennung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mit Nutzung der ORCID ist es möglich, die Urheber wissenschaftlicher Produkte (Publikationen, Forschungsdaten, Forschungssoftware, Patente u.a.m.) über nationale wie internationale, kommerzielle wie nicht kommerzielle Informationssysteme hinweg eindeutig identifizierbar zu machen. Das offene ORCID-System wird von der non-profit Organisation ORCID Inc. getragen, die sich über Mitgliedsbeiträge finanziert. Zu den Gründungsmitgliedern der Initiative gehören zahlreiche wissenschaftliche Verlagsgruppen, Forschungsorganisationen und Forschungsförderorganisationen. Die DFG ist Mitglied im ORCID-Deutschland-Konsortium und ermöglicht nun, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre ORCID im DFG-Antragsportal eingeben können.

Für die Nutzung von ORCID können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich selbst auf der ORCID-Webseite registrieren und im Anschluss ihre ORCID im elan-Antragsportal der DFG verknüpfen. Es ist auch möglich, die Registrierung bei ORCID direkt im elan-Portal vorzunehmen.

Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Geflohene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: DFG möchte weiterhin Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet seit Dezember 2015 Förderoptionen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die aus ihren Heimatländern geflohen sind. Hierdurch konnten bisher vor allem geflohene Forscherinnen und Forscher in der Promotions- und Postdocphase unterstützt werden, indem sie in bereits laufende Projekte eingebunden wurden.

Auch weiterhin möchte die DFG die Integration geflohener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in das deutsche Wissenschaftssystem erleichtern. Sie ermuntert dazu, qualifizierte Personen mit Fluchthintergrund auf allen wissenschaftlichen Karrierestufen in den von der DFG geförderten Forschungsprojekten anzustellen. Es können Personen gefördert werden, die einen aufenthaltsrechtlichen Status im Kontext eines Asylverfahrens haben, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht.

Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Horizon Europe und strategische Planung: Factsheets der GD Forschung und Innovation**

Link: [Informationen der Kommission zu Horizon Europe](#)  
[Factsheet "Horizon Europe"](#)  
[Factsheet "Strategic Planning Process / Strategic Plan"](#)

Am 23. Dezember 2019 hat die Generaldirektion Forschung und Innovation zwei Factsheets veröffentlicht, die sich mit dem künftigen Rahmenprogramm Horizon Europe sowie mit der strategischen Forschungs- und Innovationsplanung für die Jahre 2020-2024 befassen.

Das Factsheet "Horizon Europe" hebt den besonderen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Mehrwert des Programms für Europa hervor. Eine Folgenabschätzung, die mit dem Programmvorschlag der Kommission im Juni 2018 einherging, ergab, dass jeder in das Programm investierte Euro bis zu 11 Euro Mehrbetrag zum Bruttoinlandsprodukt und bis 2040 bis zu 320.000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen sowie die führende Rolle Europas im Bereich Forschung und Innovation festigen kann. Thematisiert werden auch Neuerungen wie die 'missions' und der 'European Innovation Council'.

Die Durchführung des Spezifischen Programms 'Horizon Europe' soll durch einen von 2021-2024 geltenden Strategischen Plan unterstützt werden. Das Verfahren zur Erstellung des Plans sowie weitere inhaltliche Elemente des 'Strategic Plans' beschreibt das Factsheet "The Strategic Planning Process and the Strategic Plan". Dies sind etwa die Identifizierung von ko-finanzierten und ko-programmierten Europäischen

Partnerschaften, die Wissens- und Innovationsgemeinschaften des EIT, die Identifizierung von Themen für die Missionsbereiche oder für internationale Kooperationen.

Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>